

**Weitwandern auf irischen Pilgerwegen  
Cosán na Naomh / The Saints Way  
Mi 27. August bis So 7. September 2014  
(aktualisiertes Programm Stand 21.7.)**



Diese Reise ist inspiriert von der Route Nr. 17 aus dem Buch „Neue Wege, 17 Pilger-Routen die verändern“. Irland wurde in der Mitte des 5. Jahrhunderts christianisiert, ohne je Teil des römischen Reiches gewesen zu sein, und in der Folge zogen irische Wandermönche nach England und auf den Kontinent, um Gottes Wort nach Europa zu bringen. Irland ist eine faszinierende Insel, reich an landschaftlichen Schönheiten, mystischen Legenden und frühchristlichen Spuren. Gerlinde und Ferdinand Kaineder werden diese Reise begleiten, bei der bewusst auf das Flugzeug verzichtet wird. Das nachhaltige Reisen ermöglicht eine schöne Reise- und Pilgergemeinschaft, die den beiden sehr am Herzen liegt und die sie mitermöglichen wollen.

Die Anreise wird mit dem Zug über Paris nach Cherbourg und mit einer sehr komfortablen irischen Fähre nach Rosslare erfolgen. Das mag auf den ersten Blick anstrengend erscheinen (was Pilgern in früheren Zeiten auch zweifellos war), wird aber als ein entschleunigtes Ankommen und ein guter Einstieg in die PilgerInnenreise erlebt werden. Außerdem ist es immer schön, unter dem Eiffelturm durchzuspazieren und mit dem Schiff übers Meer zu fahren. Von Rosslare erfolgt der Transfer nach Tralee, wo als Einstieg in die irische Kultur eine Vorführung des bekannten irischen Volkstheaters Siamsa Tíre mit Musik und Tanz angeboten wird. Am nächsten Tag beginnt die Weitwanderung in Ventry auf dem Cosán na Naomh auf der Halbinsel Dingle. Unser Gepäck tragen wir als richtige Pilger während der ganzen Wanderung selber. Auch das ist ein Teil des Pilgerns und ermöglicht wesentliche Erfahrungen.

Cosán na Naomh ist ein mystischer Name für einen der schönsten alten Pilgerwege in Irland. Cosán na Naomh ist gälisch und wird mit „Weg der Heiligen“ übersetzt. Damit sind nicht nur die beiden irischen Mönche Brendan und Gallarus gemeint, die hier gewirkt haben, der Name schließt auch die vielen Tausenden Pilger ein, die seit Jahrhunderten diesen Weg gehen. Der HI. Brendan, Patron der Seefahrer und Reisenden, war eine faszinierende Persönlichkeit und schon im Mittelalter berühmt für seine wagemutigen Reisen. Die Legende sagt, dass er sich im 6. Jahrhundert mit 12 Gefährten in einem Naomhóg (traditionelles irisches Lederboot) auf die Suche nach der Insel der Verheißung ge-

macht hat und dabei via die Orkney-, Shetland-, Faröer-Inseln, Island und Grönland die Küste Nordamerikas erreicht haben soll. Der britische Forscher Tim Severin unternahm 1976 die gleiche Reise in einem nachgebauten Naomhóg, kam damit bis Neufundland und lieferte damit einen wissenschaftlichen Beweis für den Wahrheitsgehalt dieser Legende.

Der Cosán na Naomh beginnt in Ventry am Sandstrand Cuan Fionntra, wo in früheren Zeiten viele Pilger per Boot ankamen und sich dann auf den Weg zum Gipfel des Mount Brandon machten. Er endet am Gipfel des Mount Brandon, unsere Wanderung führt dann auf der anderen Seite dieses Berges nach Cloghane und entlang der atemberaubend schönen Küste auf dem Dingle Way zurück nach Dingle. Die PilgerInnen tragen ihr Gepäck unterwegs selber und werden in fünf Wandertagen rund 100 km zurücklegen. Übernachtet wird während der Wandertage in einfachen Herbergen und in den Städten in guten Hotels.

Nach einem gemütlichen Abschluss im sympathischen Städtchen Dingle geht es mit dem Bus wieder quer über die Insel nach Bray, einer Küstenstadt südlich von Dublin. Wir besichtigen die Ruinen von Glendalough, das auf eine Mönchsklause des Hl. Kevin zurückgeht und sich im 12. Jahrhundert zu einer Klosterstadt mit 7 Kirchen entwickelte. „Glendalough voller Herrlichkeiten ist das Rom des Westens“, hieß es damals und 7-mal nach Glendalough zu pilgern entsprach einer Pilgerreise nach Rom. Nach der Besichtigung von Dublin treten wir die entspannte Heimreise mit Fähre und Zug via London und Brüssel an. So werden wir bei dieser Reise auch insgesamt einen relativ kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen.

### **Tag 1: Linz - Paris** **Mittwoch, 27. August 2014**



**Treffpunkt am Hauptbahnhof in Linz ist spätestens um 6.15 h beim Haupteingang oben zwischen den Rolltreppen, Abfahrt in Linz Hbf. um 6.32 h mit EC 390 nach Stuttgart (Reservierung Wagen 267),** Zustiegsmöglichkeiten in Wels, Vöcklabruck, Attnang-Puchheim und Salzburg (Abfahrt aus Wien um 5.30 h und St. Pölten um 5.56 h; Details im Infoblatt). Ankunft in Stuttgart um 12.01 h und Weiterfahrt um 12.40 h mit dem französischen Hochgeschwindigkeitszug TGV nach Paris (Reservierung Wagen 15 unten und oben). Ankunft in Paris ist um 16.35 h. Abholung durch unsere deutsch-französische Stadtführerin Claudia, die uns während des gesamten Aufenthaltes in Paris begleiten wird. Transfer mit der Metro ins \*\*\*Newhotel St.Lazare. Nach dem Bezug der Zimmer haben wir nun den restlichen Nachmittag und den ganzen Abend um bei einem geführten Stadtspaziergang ein paar Eindrücke dieser wunderschönen Stadt in uns aufzunehmen. Ganz bestimmt werden wir unter dem Eiffelturm stehen und über die Seine spazieren. Zum Abendessen sind wir im Restaurant „Malakoff“ einem netten

französischen Lokal am Trocadéro mit Blick zum Eiffelturm.  
-/-/A

### **Tag 2: Paris – Cherbourg - Fähre** **Donnerstag, 28. August 2014**

Am Vormittag erkunden wir noch einmal mit Claudia Paris. Sie bringt uns dann zum Bahnhof St. Lazare (gleich neben unserem Hotel), wo um 12:10 h unser Zug Nr. 3307 (Reservierung Wagen 15) abfährt, der uns in etwas mehr als 3 h gemütlich nach Cherbourg bringt, einem netten Küstenstädtchen in der Normandie, wo wir die komfortable Fähre „Oscar Wilde“ der Irish Ferries besteigen, die um 18 h ablegt und uns auf dem Seeweg – so wie immer schon - über



den Atlantik nach Irland bringt. An Bord haben wir bequeme Außenkabinen und jede Menge Zeit um die Annehmlichkeiten des Schiffes zu entdecken bzw. zu genießen. Am Schiff gibt es mehrere Restaurants, eine Piano Bar, ein Kino und am Abend eine Musikvorstellung, wo wir erste Eindrücke der irischen Musik erleben werden. Und für Biertrinker ist jetzt vermutlich der Zeitpunkt, das erste „Pint of Guinness“ auf dieser Reise zu bestellen.

F/-/-

**Tag 3: Rosslare – Tralee (Bus 280 km)**  
**Freitag, 29. August 2014**



Um 11.30 Ortszeit (wir haben die Uhren um 1 h zurückgestellt) landet das Schiff in Rosslare im Südosten Irlands. Ein Bus holt uns ab und bringt uns quer durch den Süden Irlands. Wir bekommen einen ersten Eindruck von der grünen Insel und erreichen am späten Nachmittag Tralee (Bustransfer ca. 5h). Wir beziehen die Zimmer im zentral gelegenen stilvollen \*\*\*Grand Hotel Tralee und essen dort auch zu Abend.

Das Volkstheater Siamsa Tire, 2 Minuten Fußweg von unserem Hotel, bietet für Freunde irischer Folk Music eine beeindruckende Mischung aus Musik, Tanz, Pantomime und Schauspiel. Fakultativ ist um 20 h der Besuch einer Vorstellung als Einstimmung in die irische Seele möglich (und sehr zu empfehlen, Kosten ca. 20 €, vor Ort zu bezahlen).

-/-/A

**Tag 4: Tralee – Ventry – Ballydavid (Bus 40 km, Gehen ca. 10-15 km)**  
**Samstag, 30. August 2014**



Nach dem Frühstück bringt uns der Bus das letzte Stück hinaus auf die Halbinsel Dingle. In Ventry beginnen wir heute unsere Pilgerwanderung auf dem Cosán na Naomh. Am Sandstrand Cuan Fionntra kamen die Pilger in früheren Zeiten per Boot an und machten sich dann auf den Weg zum Gipfel des Mount Brandon. Der christliche Pilgerweg geht vermutlich auf einen heidnischen Brauch zurück, weil schon die Kelten ihrem guten Gott Lug auf diesem Berg huldigten. Auch vom heiligen Brendan wird erzählt, dass er am Gipfel für eine glückliche Heimkehr gebetet haben soll. Er kam auch sicher zurück und die Geschichte seiner aben-



teuerlichen Fahrt wurde zu einer der ältesten Reisebeschreibungen („*Navigatio Sancti Brendani*“). Der Pilgerweg führt durch eine wunderschöne Landschaft mit atemberaubenden Ausblicken auf den Atlantik, vorbei an Fuchsienhecken und Monumenten der frühchristlichen Epoche. Besonders erwähnenswert ist das Gallarus Oratorium, eine der besterhaltenen frühirischen Kirchen in der charakteristischen Form eines umgedrehten Bootes. Aber auch viele „Clochans“, bienenkorbformige Steinhütten und frühere Mönchsbehausungen, sind Zeugnisse der frühchristlichen Besiedlung.



Wir übernachten im kleinen Dorf Ballydavid in dem direkt am Meer gelegenen Hostel „*Tabbairne ui Chonchuir*“ mit gemütlichem Pub im Nebenhaus. Beides wird von Christiana (die es aus Tirol hierher verschlagen hat) und Sean (der aus Dingle stammt) liebevoll geführt. Das klare Meer und der schöne Sandstrand laden zum Baden ein, die Wassertemperatur wird vermutlich aber nicht mehr als 16 Grad betragen. Wem nicht danach ist, der kann dem Treiben am Strand vom Gastgarten des Pubs aus zusehen, sich ein Algenbad oder eine Massage vergönnen (der Wellnessbereich der Herberge ist leider noch nicht fertig).

Zum Abendessen gibt es regionale Leckerbissen aus der irischen Küche, die häufig auch aus dem Meer vor der Haustür kommen.

Für den nächsten Tag kann ein Lunchpaket (10 €) bestellt werden. Und am übernächsten Tag kommen wir hierher zurück und man kann daher einen Teil seiner Siebensachen hier zurücklassen.

F/-/A

### **Tag 5: Ballydavid – Mount Brandon – Cloghane (Gehen ca. 25 km) Sonntag, 31. August 2014**

Heute steht uns vermutlich die anstrengendste Tagesetappe bevor. Wir wandern von Ballydavid über Ballybrack auf den Gipfel des Mount Brandon (953 m und damit einer der höchsten Gipfel Irlands). Die Gegend ist reich an Schätzen aus frühchristlicher Zeit, wir sehen Ruinen alter Kirchen, mystische Dolmen und Steine mit archaischen Inschriften. Unser heutiger irischer Begleiter T.P. (gesprochen „*Ti Pi*“, das für Timothy Paul steht) wird uns dazu einiges Wissenswerte und sagenumwobene Geschichten erzählen. T.P. ist begeisterter Wanderer und Geschichtenerzähler und hat den *Cosan na Naomh* und den *Dingle Way* mit entwickelt.



Auf dem Gipfel angekommen bietet sich bei schönem Wetter eine grandiose Aussicht und man kann sich gut vorstellen, warum dieser Ort seit Jahrhunderten PilgerInnen anzieht. Im Süden liegt die Halbinsel Iveragh, im Südwesten Mount Eagle, Dunmore Head und die Blasket-Inseln, im Westen Smerwick Harbour und im Osten Brandon Bay und Tralee Bay.

Unsere Wanderung führt auf der anderen Seite des Berges hinunter nach Cloghane, einem kleinen idyllischen Ort am Meer, wo wir im Mount Brandon Hostel übernachten und im benachbarten Pub das Abendessen einnehmen (je nach Laune der Gäste vielleicht mit irischer Live-Musik, vielleicht auch durchsetzt mit österreichischen Klängen).

F/-/A

### **Tag 6: Cloghane – Ballycurrane – Ballydavid (Gehen 29 km) Montag, 1. September 2014**

Wir wandern entlang dramatischer Klippen. Der Mount Brandon begleitet uns auch heute, wenn wir an seinen Ausläufern auf und ab dem *Dingle Way* folgen (der 640 m hohe Sattel zwischen Brandon und

Masatiompan ist der höchste Punkt des Weges). Die Landschaft ist abwechslungsreich und die wunderschönen Ausblicke verlocken zum Innehalten.

Die heutige Tagesetappe ist sehr lang und bei Bedarf kann auf den letzten ca. 10 km ein Shuttle nach Ballydavid organisiert werden.

Die Übernachtung ist wieder im gemütlichen Hostel „Tabbairne ui Chonchuir“ in Ballydavid bei Christiana und Sean. Vielleicht ergibt sich noch die Gelegenheit, ein paar Worte Gälisch (Irish) zu lernen. Die Halbinsel Dingle gehört zu den Gaeltacht-Gebieten, wo sich die gälische Sprache erhalten hat. Hier ist der Schulunterricht irischsprachig und es gibt viele Bemühungen, die Sprache zu erhalten. Ziel ist, dass die irischsprachige Minderheit darin unterstützt wird, ihr Leben so weit wie möglich auf Gälisch zu leben, während alle Iren zumindest einfache Sätze in der Sprache verstehen.  
F/-/A

### **Tag 7: Ballydavid – Dunquin (Gehen 18 km)** **Dienstag, 2. September 2014**

Wir wandern heute weiter am Dingle Way bis Dunquin. Dieser kleine Ort liegt im äußersten Westen Irlands, man kann hier am Ende der Tagesetappe ein Guinness im westlichsten Pub Europas trinken. Davor verbringt man einen außergewöhnlichen Tag und wandert entlang schroffer Klippen und auf langen Stränden. Eventuell können wir die Wanderung auch über die landschaftlich einzigartige und normalerweise nicht öffentlich zugängliche Landspitze „The 3 Sisters“ machen.

Wir werden nach Ballydavid in unser Quartier zurückgebracht und verbringen heute hier unsere dritte und letzte Nacht. Und wer einmal Hummer essen oder irischen Whiskey verkosten möchte, kann das hier auch tun.  
F/-/A

### **Tag 8: Dunquin – Dingle (20 km)** **Mittwoch, 3. September 2014**



Der Sleat Head Drive ist eine der fantastischsten Küstenstraßen Irlands für Autofahrer. Noch besser aber ist die Wanderung rund um diesen westlichsten Zipfel Irlands mit grandiosen Ausblicken auf die



dramatische Küstenlinie und hinüber zu den Blasket Inseln. Wenn das Wetter gut ist und die Kondition noch ausreicht, können wir mit der Besteigung des Mount Eagle (516 m) noch einen Gipfel „mitnehmen“ und von dort noch ein Stück weiter hinaus auf den Atlantik blicken. Ansonsten bietet der „normale“ Weg ausreichend schöne Ausblicke und wir kommen auch wieder bei vielen „clochans“ vorbei. Über Ventry, unserem Startpunkt am ersten Tag, erreichen wir am Nachmittag Dingle, den quirligen und netten Hauptort der Halbinsel. In der dortigen Pfarrkirche beschließen wir unsere Wanderung und treffen vielleicht auch Pfarrer Looney von Dingle zu einem Gespräch.

Am Ende unserer Wanderung haben wir uns etwas Besonderes verdient und wir übernachten und essen im \*\*\*\*Dingle Skellig Hotel und können uns dort von den Anstrengungen der letzten Tage erholen. Das Hotel verfügt über einen Innenpool und eine Terrasse mit schönem Blick auf die Bucht. Mit etwas Glück erhascht man von dort oder bei einer Strandwanderung einen Blick auf Funghi, den in der Bucht lebenden Delphin und Maskottchen von Dingle.

F/-/A

### **Tag 9: Dingle – Bray (Bus 360 km)** **Donnerstag, 4. September 2014**

Am Vormittag nehmen wir Abschied von Dingle. Bevor wir aber die Halbinsel verlassen, machen wir noch einen Halt beim „Inch Beach“, einem der schönsten Strände Irlands und fahren dann auf die andere Seite der Insel nach Bray, einer südlich von Dublin gelegenen Küstenstadt, wo wir die letzten beiden Nächte in Irland verbringen.



Am Donners-  
tagabend

oder Freitagfrüh (je nach Zeitpunkt der Ankunft in Bray) machen wir einen Ausflug nach Glendalough (gälisch: Gleann dá Locha = Tal der zwei Seen), einem romantischen Tal in den Wicklow Mountains und bekannt für seine Klostersiedlung. Der Heilige Kevin zog sich im 6. Jahrhundert hierher zurück und wollte im Einklang mit der Natur und zurückgezogen leben, aber aus seiner Einsiedelei wurde rasch ein belebtes klösterliches Zentrum. In alten Überlieferungen wird berichtet, dass bereits im 12. Jahrhundert mehr als 3.000 Menschen im Tal lebten und sieben Kirchen bestanden. Obwohl mehrmals Wikinger und englische Truppen das Kloster überfielen und 1398 großteils zerstörten, konnte es sich noch bis zur Auflösung aller irischen Klöster im Jahr 1539 durch den englischen König Heinrich VIII. behaupten. Jedes Jahr am 3. Juni wird der St. Kevin's Day begangen und es kommen Pilger aus allen Teilen der Insel ins Tal. Wir tun es Ihnen heute gleich.

Nächtigung und Abendessen in Bray im zentral und schön am Meer gelegenen \*\*\*Esplanade Hotel on the Sea Front.

F/-/A



### **Tag 10: Ausflug nach Dublin (Bus 30 km)** **Freitag, 5. September 2014**

Entweder starten wir heute sehr früh nach Glendalough oder etwas später direkt nach Dublin. Die irische Hauptstadt beeindruckt ebenfalls mit Spuren aus frühchristlichen Zeiten. Das „Book of Kells“ wurde im 8. Jahrhundert ge-

geschrieben und enthält die vier Evangelien mit schön gestalteten Zeichnungen. Es ist heute im ebenso beeindruckenden „Long Room“ in der „Old Library“ im Trinity College ausgestellt und wir werden es besichtigen. Dublin ist außerdem eine pulsierende Stadt und nach den beschaulichen Wandertagen taucht man in das quirlige Treiben ein, lässt sich durch das Kultur- und Ausgehviertel Temple Bar treiben, steht auf einer der Brücken über den Liffey und genießt noch einmal die irische Küche (Zeit zur freien Verfügung für eigene Entdeckungen).

Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Bray. Nächtigung und Abendessen in Bray im \*\*\*Esplanade Hotel on the Sea Front. In der Nähe des Hotels gibt es etliche gemütliche Pubs für unseren letzten Abend in Irland, und am Freitagabend sicher auch Livemusik. F/-/A

### **Tag 11: Dublin – London - Brüssel** **Samstag, 06. September 2014**

Auch die Heimfahrt treten wir wieder auf dem See- und Landweg an, wählen aber eine andere Strecke. Um 8.05 legt die „Ulysses“, eines der größten Fährschiffe der Welt vom Dubliner Hafen ab und nach einer etwas mehr als dreistündigen Fahrt über die irische See erreichen wir Holyhead in Wales im Vereinigten Königreich. Mit dem Zug fahren wir um 12.38 h (Reservierung im Wagen C) weiter, entlang der Küste und durch die malerische Landschaft von Wales erreichen wir schließlich mit einem mal umsteigen in Chester (Ankunft um 14.14 h, Weiterfahrt um 14.35; Reservierung im Wagen H) um 16.39 h London. Bei unserem Übergang vom Bahnhof London Euston zum wunderschönen historischen Bahnhof London St. Pancras (ca. 500 m) spüren wir förmlich den im Vergleich zum gemütlichen Irland hektischen Puls dieser Weltstadt und genießen die kurze Zeit hier und die vielen Eindrücke.

Um 19.04 h starten wir zur letzten Etappe dieses Tages und fahren mit dem Eurostar (Zug ES 9156, Reservierung im Wagen 1) in nur 2 h unter dem Ärmelkanal nach Brüssel. Um 22.08 h Ortszeit (die Uhren werden wieder um 1 h vorgestellt) treffen wir in der 4. Hauptstadt auf unserer Reise ein und wir übernachten im \*\*\*\*Hotel Park Inn by Radisson gleich beim Brüsseler Südbahnhof. F/-/-

### **Tag 12: Brüssel - Linz** **Sonntag, 7. September 2014**

Am Morgen ist vielleicht noch Zeit sich durch den nur sonntags stattfindenden teilweise recht exotischen und von nordafrikanischen Immigranten geprägten Markt vor dem Südbahnhof treiben zu lassen oder noch einen Spaziergang ins Zentrum zur berühmten Grande Place oder ins Jugendstilviertel zu machen.

Um 10.25 h fahren wir vom Südbahnhof mit dem ICE 15 (Reservierung im Wagen 22) nach Frankfurt. Ankunft um 13.30 h, Weiterfahrt mit ICE 29 um 14.16 h (Reservierung im Wagen 23), Ankunft in Linz um 19.43 am Sonntagabend. Dieser Zug fährt dann noch weiter nach St. Pölten und Wien West. Ankunft in Wien um 21.08 h. (F/-/-)

#### **Literatur- und Filmtipps zur Einstimmung und Vorbereitung:**

- Christine Haiden (Hrsg.)/Verena Halvax: Neue Wege. 17 Pilger Routen, die verändern; Edition Welt der Frau, 2013.
- Ralf Sotschek: Gebrauchsanweisung für Irland; Piper Verlag, 2013
- Heinrich Böll: Irisches Tagebuch; dtv, 2008
- Reiseführer „Irland“ aus dem Verlag Reise Know-how; 2013
- Andreas P. Pittler (Hrsg.): „Dublin“. Aus der Reihe Europa erlesen; Wieser Verlag, 1998.
- „Ryans Tochter“: Oscar-preisgekröntes Film-Melodram von Regisseur David Lean (Doktor Schiwago, Lawrence v. Arabien, Die Brücke am Kwai), gedreht im Jahr 1969 nahe Dunquin auf der Dingle-Halbinsel in Irland. Der Film erzählt vor dem Hintergrund des irischen Aufstandes von 1916 (Osteraufstand) die Geschichte der Rosy Ryan aus dem Dorf Killary im SW Irlands.
- „Philomena“: Sehenswerter Film (2013) über die wahre Geschichte der Philomena Lee auf der Suche nach ihrem Sohn, den sie als „gefallenes Mädchen“ zur Adoption freigeben musste und die unrühmliche Rolle der katholischen Kirche Irlands dabei.

## Preise und organisatorische Hinweise

**Veranstalter:** WELTANSCHAUEN<sup>1</sup>, Welt der Frau LeserInnenreise

**Reiseleitung:** Gerlinde und Ferdinand Kaineder

**Preis: 1690 € pro Person im Doppelzimmer**

**Anmeldung am einfachsten online unter [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at)**

### Inbegriffen sind:

- Zug Linz – Paris – Cherbourg und Holyhead – London – Brüssel – Linz in der 2. Klasse
- Fähre Cherbourg – Rosslare in der Doppelkabine außen und Fähre Dublin - Holyhead
- Unterbringung in den angegebenen Hotels bzw. Herbergen auf Basis Nächtigung und Frühstück. In den Hotels (6 x) und am Schiff (1 x) stehen Doppelzimmer mit Du/WC zur Verfügung, in den Herbergen in Ballydavid (3 x) und Cloghane (1 x) gibt es Mehrbettzimmer mit Du/WC.
- 1 Abendessen in Paris, Halbpension in Irland
- Alle angeführten Transfers und Eintrittsgebühren in Irland
- Begleitung, Begegnungen

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt.

### Aufpreise:

- **Einzelzimmerzuschlag für die Hotels in Paris, Tralee, Dingle, Bray und Brüssel sowie für die Fähre Frankreich-Irland, gesamt 230 €**
- Vorstellung im Theater Siamsa Tire in Tralee, ca. 20 €, vor Ort zu bezahlen

**Teilnehmerzahl:** Mindestens 20, höchstens 28 Personen

**Anmeldeschluss:** 23. Mai 2014

### Anforderungen

- **Gesamtgehstrecke ca. 110 km**
- **5 Tagesetappen zwischen 15 km und 29 km; bis zu 950 Höhenmeter (2. Etappe)**
- **Wir sind echte Weitwanderer und tragen unser Gepäck selber (kein Shuttle)**
- **Entsprechende Kondition zur Bewältigung der Wegstrecken, kein bergsteigerisches Können erforderlich.**

**Versicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at)

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht ihnen gerne Christoph Mülleider (Tel: 0676 760 2313; [christoph.mueller@weltanschauen.at](mailto:christoph.mueller@weltanschauen.at)) zur Verfügung

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

**Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 26. März 2014**

Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen. Die Reise wird bei jeder Witterung durchgeführt.

**Besuchen Sie auch unsere Website [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren interessanten Reiseangeboten.**

---

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenbergerallee 4, 8020 Graz; [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at)  
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>  
**Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV:** Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 14 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.